



Beim Zeitungsprojekt Lesepaten ermöglichen Unternehmen Schulen den Zugang zu Tageszeitungen. Die Schüler sollen so ihre Medienkompetenzen schulen, sich über aktuelle Ereignisse informieren und selbst einbringen können. Foto: NW



»Wir von EGGER fördern die Aktion Lesepaten und wollen die Jugendlichen dabei unterstützen, die politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Situation in der Region und auf der Welt kritisch zu hinterfragen, besser zu verstehen und stets gut informiert zu sein. Zudem fördert Lesen unsere Kommunikationsfähigkeit. Wer sich gut ausdrücken kann, wird oft positiv von anderen wahrgenommen. Ein großer Vorteil für die spätere Ausbildungs- und Jobsuche.«

Julian Schirp
Verantwortlich für die Ausbildung bei EGGER



»Für mich ist die Zeitung am Morgen die erste und zuverlässigste Informationsquelle. Das gilt auch in Zeiten der sozialen Kommunikationsmedien. Eine Lesepatenschaft bietet jungen Menschen die Möglichkeit der Auseinandersetzung mit aktuellen globalen und regionalen Themen.«

Angelika Schomberg
Leiterin Öffentlichkeitsarbeit bei Westfalen Weser Energie



»Aus der Zeitung erfahren wir, was in unserer Heimatstadt und der Welt wichtig ist – zuverlässig und aktuell. In Zeiten von Gerüchten, Halbwahrheiten und Fake News im Netz wird diese Aufgabe immer schwieriger. Die EWB engagiert sich als Lesepate, damit die Schülerinnen und Schüler schon früh eine ordentliche und seriöse Berichterstattung kennenlernen und wissen, welchen Quellen sie vertrauen können. Dies fördert die Medienkompetenz und ist wertvoll für die eigene Meinungsbildung.«

Dr. Marion Kapsa
Geschäftsführerin der Energie- und Wasserversorgung Bünde

Meinungsbildung statt Meinungsmache

Lesepaten: Meinungsbildung ist für Werner Fredebold eine Herzensangelegenheit und er ist noch lange nicht am Ende seiner Visionen angekommen.

Friderieke Schulz

■ **Bielefeld/Köln.** Seit 2008 gibt es das Zeitungsprojekt Lesepaten. Gestartet als Idee, Schülern an ihrem Bildungs-ort eine Zeitung zur Verfügung zu stellen, durch die sie sich über aktuelle Ereignisse informieren und bilden können, hat sich daraus ein bundesweites Netzwerk zur Meinungsbildung und Meinungsstärkung entwickelt. Diesen Weg hat Werner Fredebold mit seinem Team über Jahre mitgestaltet und dann das Netzwerk mit der 100ProLesen GmbH, das Schulen mit der Wirtschaft vernetzt, auf eigene Beine gestellt.

»Der Grundgedanke war von Anfang an, Schulen Zeitungen zum Lesen zur Verfügung zu stellen«, sagt Werner Fredebold. Doch die Finanzierung einer Zeitung können sich nur die wenigsten Schulen selbst leisten. Deshalb über-

nehmen Unternehmen sowie Personen des öffentlichen Lebens die Kosten und stellen den Schulen so als Lesepaten Zeitungen zur Verfügung. Und die Nachfrage ist groß.

Denn entgegen der Annahme, dass Tageszeitungen, insbesondere in gedruckter Form, der Vergangenheit angehören und in unserer schnelllebigen und digitalen Welt keine Zukunft mehr haben, wird das Medium auch von Jüngeren noch immer als vertrauenswürdigeres Medium anerkannt und genutzt. »Eine bessere Basis gibt es nicht. Schüler wollen sich informieren und sie vertrauen den klassischen Medien. Also sollte man ihnen diese auch zur Verfügung stellen und sie zum Lesen motivieren.« Denn mit Lesen allein ist es nicht getan. Bald schon entwickelte Fredebold den Anspruch, mit dem Projekt die Zeitung als Medium zur Meinungsbildung und Meinungs-

stärkung einzusetzen. »Über Gelesenes nachdenken sorgt für Bildung, nicht das Lesen allein.« Und eine eigene Meinung hilft dann auch bei der Persönlichkeitsentwicklung und stärkt das Selbstbewusstsein von Kindern und Jugendlichen.

Ein Ziel, das Fredebold, der selbst Vater von fünf Töchtern ist, besonders am Herzen liegt. »Ich habe schon früher festgestellt, dass die Jugendlichen viel interessierter und informierter sind, als wir denken. Nur sind ihre Themen selten die Themen der Politik und finden daher wenig Beachtung«, sagt Fredebold. Je intensiver die Jugendlichen jedoch gestärkt werden, desto intensiver stehen sie auch für ihre persönlichen Themen ein. Ein Beispiel dafür ist sicher die Fridays for Future Bewegung, durch die das Thema Klimaschutz öffentlich sichtbar wurde.

Den Wunsch, Jugendliche bei dieser Entwicklung von Meinung und Persönlichkeit durch Lesen zu unterstützen, befürworteten schon in den Anfängen viele Unternehmen und es wurden stetig mehr. Inzwischen erhalten durch die Unterstützung von 2.500 Unternehmen knapp zwei Millionen Schüler an 3.397 Schulen bundesweit täglich 12.858



Werner Fredebold von 100ProLesen. Foto: NW

Medien, durch die sie sich informieren und bilden können.

Und damit ist das Wunschziel von Fredebold noch nicht erreicht: »Mein innerer Antrieb treibt mich immer weiter voran. Unsere Mission und Vision ist es, dass alle Schüler in der Lage sein sollen, faktenbasiert recherchieren zu können. Wir verstehen uns als Partner der Schüler und der Schulen.« Ziel von Fredebold und seinem Team der 100proLesen ist es, die Inhalte und Angebote weiterzuentwickeln, Inhalte speziell für die Regionen zu konzipieren und weitere Mehrwerte im Projekt zu integrieren.

Werner Fredebold geht in dem Projekt auf, es ist ihm eine Herzensangelegenheit, wie er selbst sagt. Längst gehören Bildungsthemen zu seiner Standardlektüre und so entwickelt sich das Netzwerk stetig weiter.

Jetzt mitmachen!

Unterstützen Sie Schülerinnen und Schüler.

0521 / 555 - 889
100prolesen@nw.de

Anzeige

Die Welt entdecken mit der Heimat im Herzen.

Gutscheine gewinnen!

per Telefon: 0521- 555 888

noch einfacher geht 's hier:
meinkonto.nw.de

Sie spenden oder verschenken Ihre NW während des Urlaubs. Dafür schenken wir Ihnen das ePaper inkl. NW+ !

Unter allen Abonnenten, die ihre NW während des Urlaubs verschenken oder spenden, verlosen wir bis zum 31.12.2022 Reisegutscheine im Gesamtwert von 1.000 Euro.